Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 32

Rubrik: Die Seite für Frau und Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite für Frau und Haus

HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, KÜCHENREZEPTE

Handarbeiten.

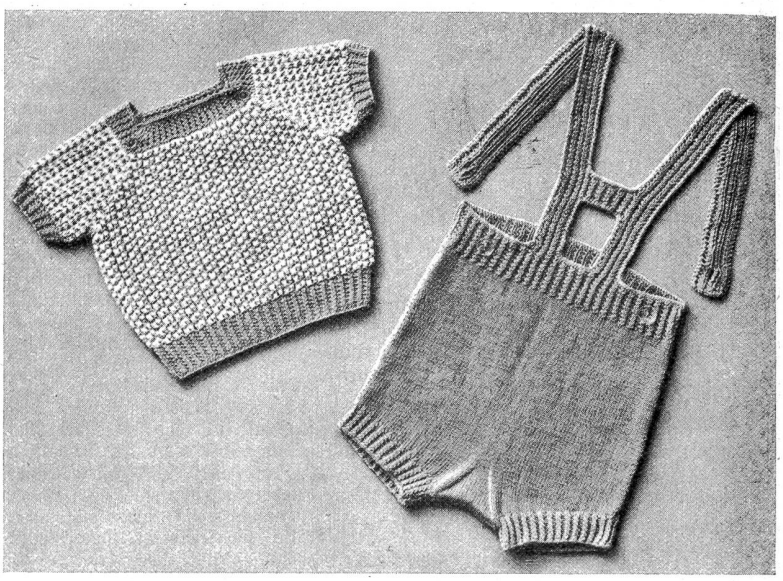
Gestricktes Knabenkleidchen für 2—3 Jahre.

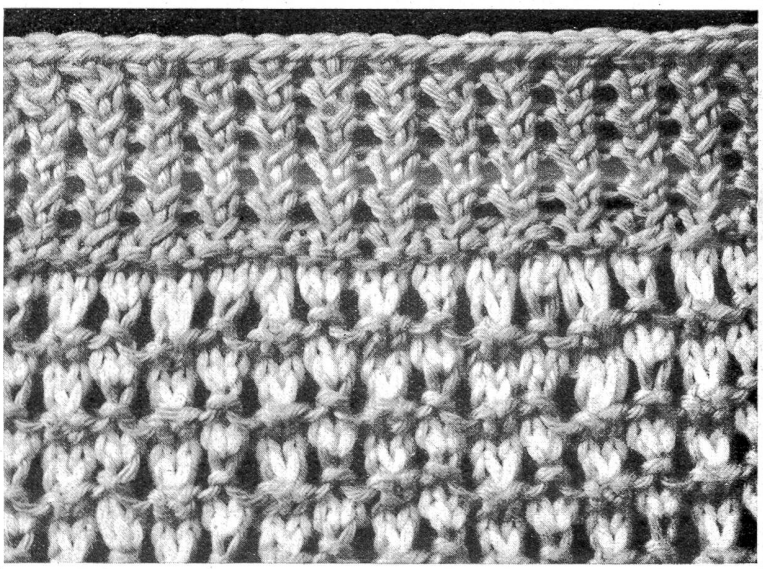
Material: 3 Strangen Strickgarn H. C. Bambina, blau 154;
1 Strange Strickgarn H. C. Bambina, weiß;
Nadeln Nr. 2½.

Ausführung:

Höschen. Mit blau werden für den Spickel 26 Maschen angeschlagen. Rechte Seite recht, linke Seite link stricken. Am Ende jeder Nadel sollen je 4 Maschen angeschlagen werden, bis zur gewünschten Weite des Beines. Am Modell sind es auf jeder Seite 46 Maschen. Gleichzeitig müssen die Spickelmaschen abgenommen werden. Man strickt je auf der rechten Seite die beiden äußersten Spickelmaschen zusammen, also in der ersten Nadel wird aus der 1. und 2. Masche ein überzogenes Abnehmen gestrickt, die 25. und 26. Masche recht zusammengestrickt. Dies wiederholt sich so oft, bis am Vorderteil 4 Maschen, am Rückenteil 6 Spickelmaschen zu zählen sind.

Nachdem beide Teile auf gewünschte Weite angeschlagen sind, werden sie zusammengefügt und in der Runde weitergestrickt, alles rechte Maschen. Nach je 20 Touren soll auf jeder Seite ein Abnehmen eingearbeitet werden (an Stelle der Seitennaht). Nach zirka 18 Zentimeter glatter Fläche werden nur die Rückenmaschen in hin- und hergehenden Reihen weiter gestrickt. Je am Ende der Nadel sollen 6 Maschen nicht mehr gestrickt werden. Dies wiederholt sich so oft, bis in der Mitte noch 20 bis 24 Maschen zu zählen sind. Es folgt nun die Borte. Diese muß hin- und hergehend gearbeitet werden. Es gibt also auf einer Seite eine Naht. Es sollen in der Runde zirka 12 Maschen abgenommen werden. Auf der rechten Seite strickt man stets 1 Masche link, 2 Maschen recht. Auf der linken Seite wird das Muster gearbeitet. Die einzelne rechte Masche stets recht stricken, die beiden linken Maschen link zusammenstricken (die Maschen nicht von der Nadel lassen) die erste Masche nochmals link abstricken. Diese Mustertour wiederholt sich 8 mal. Sollen die Höschen an den Pullover geknöpft werden, so müssen in der Mitte der Borte verteilt 4 Knopflöcher eingestrickt werden. Für 1 Knopfloch werden 4 Maschen abgekettet und in der folgenden Tour wieder angeschlagen. Die Borte wird abgekettet bis auf die Maschen der beiden Träger. Beim Modell wurden die mittleren 11 Maschen abgekettet, links und rechts davon je 10 Maschen für die Träger weitergestrickt. Nach 5—6 Zentimeter soll das Zwischenstück angeschlagen werden, = 14 Maschen. Dieses soll 4 Mustertouren breit werden. Dann werden die Träger in der gleichen Breite weitergearbeitet bis zur gewünschten Länge. Diese gehen kreuzweise über den Rücken und werden mit Knopflöchern oder Oesen an zwei Knöpfe befestigt. Es müssen noch die Stößchen angestrickt werden. Man faßt jede der am Anfang angeschlagenen Beinmaschen einzeln auf und strickt den gleichen Stich wie bei der oberen Borte. Nach 6 Mustertouren abketten, das Bein in der Runde schließen und die beiden Spickel mit Maschenstich verbinden.





Der kleine Pullover kann unter oder über den Höschen getragen werden. Vorder- und Rückenteil werden einzeln gestrickt. Anschlag 75 Maschen. Bortenmuster wie beim Höschen. Höhe 8 Mustertouren. Es folgt nun das zweifarbige Löchlimuster. (Siehe Strickprobe.)

1. Nadel blau, recht stricken, verteilt 8 Maschen aufnehmen.
2. Nadel blau, Rückseite alles recht.
3. Nadel weiß, 1 Masche recht, 1 Masche umschlagen, 1 3-faches Abnehmen (d. h. 1 Masche abheben, 2 Maschen recht zusammenstricken, die abgehobene Masche über letztere ziehen) 1 Masche umschlagen, wiederholen.
4. Nadel weiß, alles link.

Es folgen nun im Wechsel 2 Nadeln blau (rechte und linke Seite rechte Maschen) und 2 Nadeln weiß wie beschrieben. Länge nach Belieben, am Modell wurden bis zum Armloch 15 blaue Rippchen gestrickt. Um den Raglanschnitt zu erhalten, werden auf jeder Seite 4 Maschen abgekettet, dann je am Ende der Nadel 2 Maschen zusammengestrickt. Von der Abschrägung weg werden am Vorderteil 8 Rippchen, am Rücken 9 Rippchen gestrickt.

Für den Aermel werden 55 Maschen angeschlagen und ein Bördchen blau, 4 Mustertouren hoch, gestrickt. In der ersten Nadel des Grundmusters werden 8 Maschen aufgenommen, so daß die ganze Weite 63 Maschen zählt. Nach 3 blauen Rippchen beginnt die Abschrägung des Raglan-Aermels. Es werden je am Ende der Nadel 2 Maschen zusammengestrickt. Höhe 8 Mustertouren. Nun sollen die Nähte sorgfältig miteinander verbunden werden. Alsdann wird der obere blaue Abschluß angestrickt. Die Maschen des Vorderteils werden extra weitergearbeitet. In der ersten Nadel soll die Maschenzahl durch Abnehmen auf 40 verringert werden. Man strickt das gleiche Muster der Borte, nur ohne linke Masche dazwischen. (Siehe Arbeitsprobe.) Am Ende der Nadel werden je 2 Maschen zusammengestrickt, so daß ein schräger Abschluß entsteht. Nach 5 Mustertouren abketten. Die Maschen von Aermeln und Rücken werden zusammen weitergestrickt. Die Rückenbreite soll ebenfalls auf 40 Maschen abgenommen werden. In der Ecke je auf der rechten Seite 3 Maschen zusammenstricken. Nach 5 Mustertouren abketten. Das Vorderteil schließt links und rechts mit Oese und Knopf auf den unterliegenden Teil.

Für die Küche.

Birnenbraten.

In eigroß Fett bräunt man wenig Mehl, gibt etwas Wasser, 6—8 verschnittene Kochbirnen und ein Stück Speck dazu und schmort alles mit wenig Zucker, bis die Birnen weich, aber nicht zerfallen sind. Sie werden ungeschält verwendet.

Birnen und Zwetschgen.

Die Birnen werden geschält, in Viertel geschnitten, gewaschen und mit wenig Wasser gekocht, bis sie ziemlich weich sind. Nun fügt man ebenso viel entsteinte Zwetschgen bei und schmort beides zusammen weich. Erst zuletzt süßt man nach Geschmack. Die Früchte müssen weich sein, dürfen aber nicht zerfallen.